

Polizei auf der Lauer: Diebe kommen kurz vor Mitternacht

Nach einem Einbruch in der Nacht zuvor, fand ein Mann aus Unna am Freitag in einem Schuppen mutmaßlich verstecktes Diebesgut und informierte die Polizei. Zivilkräfte der Polizei, darunter ein Diensthundführer, observierten daraufhin den Schuppen.

Gegen 23.30 Uhr näherten sich, so heißt es in einer Polizeimeldung, zwei Personen in verdächtiger Weise und gingen in den Schuppen hinein. Daraufhin von der Polizei angesprochen, versuchten sie zu flüchten. Trotz der Androhung, den Diensthund einzusetzen, lief das Duo weiter.

Diebesgut in Schuppen versteckt

Wie immer war Diensthund „Chip“ schneller und stellte einen der beiden Männer. Er wurde durch Bisse in Arm und Bein verletzt und musste im Krankenhaus behandelt werden. Der andere Täter konnte nach kurzer Verfolgung von Polizeibeamten gestellt werden.

Bei den Tätern handelt es sich um zwei 17-Jährige aus Unna. Bei einem der beiden wurde weiteres Diebesgut aus dem Einbruch vom Vortag sichergestellt. Beide Personen sind zwischenzeitlich von der Polizei entlassen worden.

Motorradfahrer bei Unfall auf

Schulstraße schwer verletzt

Ein 26-jähriger Motorradfahrer wurde am Samstag, 11. Juli, um 20.16 Uhr bei einem Unfall auf der Schulstraße schwer verletzt.



Bei dem Unfall auf der Schulstraße am gestrigen Abend wurde ein 26-jähriger Bergkamener schwer verletzt. Foto: Ulrich Bonke

Zu dem Zusammenstoß kam es, weil ein 57-jähriger Autofahrer aus Bergkamen den Mann beim Abbiegen aus dem Grünen Weg in die Schulstraße übersehen hatte. Während der Autofahrer Richtung Süden in die Straße fahren wollen, kam der Motorradfahrer aus nördlicher Richtung.

Der 26-jährige Bergkamener musste mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen, der 57-Jährige verletzte sich bei dem Zusammenstoß leicht und kam mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus.

Für die Dauer der Unfallaufnahme wurde die Schulstraße komplett gesperrt. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 16.000 Euro.

Im August eingeschränkter Service im Bürgerbüro

Die Sommerferien sind da und viele Bergkamenerinnen und Bergkamener genießen ihren lang geplanten oder auch kurzfristig angetretenen Erholungsurlaub bereits. Und diejenigen, die erst in der zweiten Ferienhälfte auf Reisen gehen, warten bei den herrschenden Temperaturen sehnsüchtig darauf. Und an genau diese Wartenden richtet sich der Appell von Tanja-Maria Burghardt, Sachgebietsleiterin des Bereiches für Melde- und Passangelegenheiten innerhalb des Amtes Bürgerbüro der Stadt Bergkamen, ihre Ausweisdokumente rechtzeitig – am besten noch heute – auf ihre Gültigkeit zu kontrollieren.

EDV-Systemumstellung im Rathaus

„Ein Urlaub wird in der Regel mit viel Sorgfalt vorbereitet. Doch häufig wird vergessen, dass für die Einreise in bestimmte Urlaubsländer ein gültiger Reisepass benötigt wird“, so Tanja-Maria Burghardt. Auch Kinder benötigen gültige Reisedokumente. Informationen, ob ein Personalausweis, ein vorläufiger Personalausweis oder ein vorläufiger Reisepass für die Urlaubsreise ausreichend ist oder ob doch ein endgültiger Reisepass benötigt wird, sind auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes unter www.auswaertiges-amt.de (Rubrik „Reise & Sicherheit/Länder A-Z“) veröffentlicht und können auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Melde- und Passangelegenheiten innerhalb des Bürgerbüros erfragt werden.

Vorläufige Ausweise und Pässe können direkt ausgestellt werden. Ein endgültiger Reisepass jedoch wird von der Bundesdruckerei erstellt und die Bearbeitungszeit liegt bei

zwei bis drei Wochen. „Endgültige Reisepässe können auch gegen eine zusätzliche Gebühr im Expressverfahren beantragt werden“, erläutert Tanja-Maria Burghardt. „Damit ist eine Lieferung innerhalb von 48 Stunden bei Bestelleingang bis 10.30 Uhr eines Tages möglich.“

Werden die Ausweisdokumente unter Beachtung der Lieferzeiten rechtzeitig beantragt, sollten somit alle Reisenden vor Urlaubsbeginn das jeweils benötigte Reisedokument erhalten können. Die zuständige Amtsleiterin Patricia Höchst weist aber deutlich auf eine Besonderheit in diesem Sommer hin: „In der Zeit vom 10. bis 22. August können wir nur einen sehr eingeschränkten Service und an einigen Tagen gar keinen Service anbieten, denn eine notwendige EDV-Systemumstellung steht uns ins Haus“. Während dieser eingeschränkten Servicezeit können nicht alle gewohnten Dienstleistungen erbracht werden und es werden deutlich längere Wartezeiten erwartet (siehe Infobox). Daher appelliert Patricia Höchst eindringlich: „Die notwendigen Reisedokumente sollten schnellstmöglich beantragt werden, damit die Urlaubsreise entspannt beginnen kann.“

87.360 Euro von der UKBS fürs Bergkamener Stadtsäckel

Eine positive Bilanz für das Geschäftsjahr 2014 konnte jetzt die Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS) vorlegen, an der die Stadt Bergkamen als Gesellschafter beteiligt ist. Hoherfreut zeigten sich der I. Beigeordnete Dr. Ing. Hans-Joachim Peters und Ratsherr Kay Schulte,

Bergkamens Vertreter im Aufsichtsrat, sowie Andre Rocholl als Gesellschaftervertreter der Stadt, dass das kommunale Wohnungsunternehmen somit abermals in der Lage ist, einen Gewinn auszuschütten.

„Dieser beläuft sich sogar auf 24 Prozent der Gesellschaftereinlage“, bekräftigte Geschäftsführer Matthias Fischer nach einer gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Gesellschaftern in Unna. Konkret heißt das: Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 werden 624.000 Euro Bardividende ausgeschüttet. Bei einer Beteiligung von 14 Prozent fließen mithin 87.360 Euro in die Kassen der Stadt Bergkamen.

Fischer erläuterte den Gremien zudem das derzeitige Engagement des kommunalen Wohnungsunternehmens in den Kommunen. Dabei ragen zwei Projekte in Bergkamen besonders heraus: Einmal der Neubau von zwölf ebenerdigen Bungalows an der Eichendorffstraße, die in diesem August bezogen werden können. Zum Zweiten das geplante Objekt gegenüber dem Rathaus mit 18 Wohnungen und acht Gewerbeeinheiten. Durch den Ankauf von 14 Wohnungen an der Heinrichstraße in Königsborn hat sich der Wohnungsbestand des Unternehmens auf insgesamt 2.841 Einheiten erhöht, darin enthalten sind 398 Wohnungen in Bergkamen.

Wie Geschäftsführer Matthias Fischer bei Vorlage der Bilanz erläuterte, gelte darüber hinaus, die Qualität des älteren Wohnungsbestandes bei tragbaren Mieten zu sichern. Dafür hat die UKBS im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder drei Millionen Euro aufgewendet, um die älteren Wohnungen in den Gesellschafterkommunen zu modernisieren. In Bergkamen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 rund 370.000 Euro in diese Sanierung investiert.

Punktlandung bei Sanierung von Pufferbehälter

„Sämtliche Leitungen sind erneuert, alle Düsen gereinigt, die Ablagerungen an den Wänden sowie am Boden vollständig entfernt – und das alles auf den Tag genau.“ Angesichts der Punktlandung, die seinem Projektteam gelungen ist, zieht Dr. Stefan Klatt, Leiter des Bergkamener Bayer-Standorts, eine durchweg positive Bilanz der Sanierung des Pufferbehälters in der Kläranlage.



Ein Autokran hebt die insgesamt zwölf jeweils 500 kg schweren Dachelemente zurück an ihren Platz. Fotos: Bayer HealthCare

Und noch etwas erfreut ihn: Dank guter Vorbereitung und günstiger Wetterlage wurden fast keine unangenehmen Gerüche freigesetzt. „Das ist mir sehr wichtig. Bei allem, was wir tun, hat der Schutz der Mitarbeiter und Nachbarn höchste Priorität“, betont Klatt. Aus diesem Grund hatte das Unternehmen vor Beginn der Arbeiten vorsorglich alle Einwohner in Bergkamen über mögliche Beeinträchtigungen informiert.

Die Instandsetzung des Pufferbehälters verlief vom ersten Tag

bis zum Abschluss des Projekts wie geplant. Zunächst musste das Dach abgenommen und das gesamte Abwasser – insgesamt rund 5.000 Kubikmeter – abgepumpt werden. Anschließend galt es, alle Ablagerungen zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen. Danach folgten die Demontage der Rohrleitungen und Düsen sowie als letzter Arbeitsschritt die Installation der neuen Technik.

Mit dem Aufsetzen der Dachabdeckung ist jetzt auch nach außen sichtbar, dass der Behälter wieder voll funktionsfähig ist und in den nächsten Tagen den Betrieb aufnehmen wird. Vorab erfolgt noch eine eingehende technische Prüfung. Damit wird sichergestellt, dass das Vermischen und Belüften des Abwassers perfekt funktioniert, so dass die Mikroorganismen es in der folgenden biologischen Reinigungsstufe optimal verarbeiten können.

Die Sanierung des Pufferbehälters war erforderlich geworden, weil die Funktion der Rohrleitungen stark eingeschränkt war. Nach 13 Jahren Dauerbetrieb hatten sich dort erhebliche Mengen an Kalk abgelagert. Grund dafür ist die Kalkmilch, die dem Abwasser zum Neutralisieren zugesetzt wird. Bei Kontakt mit Kohlendioxid entsteht daraus Kalk, der sich in den Leitungen absetzt und sie allmählich verschließt.

Pflegeberatung in Bergkamen

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna.

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflegeberatung am Donnerstag, 16. Juli, von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Rathaus, Rathausplatz 1 in Raum 600, zu erreichen. Eine telefonische

Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 96 52 18 möglich.

Bei der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung, zum Pfl egetagebuch oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Informationen gibt es auch zu den Leistungen, die an einer Demenz erkrankten Menschen zustehen.

Auch wer einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige, einen ambulanten Pflegedienst, eine Tages- oder Kurzzeitpflegeeinrichtung oder ein Pflegeheim sucht, bekommt Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote. Außerdem werden Fragen zur Finanzierung dieser Hilfeangebote beantwortet. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung).

Science-Fiction im Wasserpark

Am morgigen Samstag, 11. Juli, setzt der Fachbereich Stadtmarketing die Veranstaltungsreihe „Sommer in Bergkamen“ mit dem Theater Open-Air im Wasserpark fort. Das Wetter soll super werden, so dass dem Theatervergnügen unter freiem Himmel nichts im Wege stehen sollte.



Die Band Kabellos spielt
Jazz und Evergreens.
Fotos: Stadt Bergkamen

Bereits ab 19 Uhr wird zur musikalischen Einstimmung mit der mobilen Band „Kabellos“ eingeladen. Die Combo empfängt das Publikum im schönen Ambiente des Wasserparks mit einem breit gefächerten Mix aus Jazz, Evergreens und Hits der letzten Jahrzehnte.

Um ca. 20.15 Uhr heißt es dann „Bühne frei“ für das N.N. Theater – Neue Volksbühne Köln mit deren Premiere des Theaterstücks „Metropolis“. Den Stummfilm von Fritz Lang zur Vorlage genommen stellt das N.N. Theater die Frage, ob der 90 Jahre alte Stoff und seine Mahnung vor Ausbeutung, Unterdrückung und Überwachung auch heute relevant ist – ernsthaft, aber auch unterhaltsam und humorvoll.

Selbstverständlich wird die Veranstaltung durch ein kleines, aber feines Speisen- und Getränkeangebot abgerundet. Für eine ausreichende Bestuhlung haben die Veranstalter ebenfalls gesorgt! Picknick-Decken können trotzdem mitgebracht werden.

Die Parkflächen des Kaufland-Parkhauses stehen den

Besucherinnen und Besuchern bis 23 Uhr kostenfrei zur Verfügung. Unterhaltung der Extraklasse ist an diesem Abend unter dem Motto „Umsonst und Draußen“ also garantiert.

Neue Gefahrensymbole für schadstoffhaltige Produkte

Die Abfallberatung der GWA (Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft mbH) weist darauf hin, dass alle Reste schadstoffhaltiger Produkte nicht über die normale Hausmüllabfuhr entsorgt werden dürfen, sondern gesondert entsorgt werden müssen. Die Vereinten Nationen haben ein System zur Kennzeichnung chemischer Stoffe und Gemische festgelegt, das durch das Global Harmonisierte System (GHS) weltweit vereinheitlicht werden soll. Die neuen Symbole sollen es dem Verbraucher leichter machen, Gefahren, die von entsprechend gekennzeichneten Produkten ausgehen, schneller und besser zu erkennen. „So gibt es neu ein Ausrufezeichen, das zum Beispiel bedeutet: Achtung, das Mittel kann die Augen reizen“, sagt Abfallberaterin Regine Hees. Insgesamt gibt es neun Symbole.



Die Symbole gelten bereits seit 2010 für Produkte mit nur einem Inhaltsstoff, seit dem 1. Juni 2015 sind die Warnzeichen auch Pflicht für alle anderen Produkte wie Wasch- und

Reinigungsmittel, Farben und Lacke sowie für Kraft- und Klebstoff. Vor dem Stichtag hergestellte – noch im Handel befindliche – Produkte können noch die alten orangefarbenen Warnzeichen tragen. Die neuen Gefahrensymbole haben zwar ihre quadratische Form behalten, sind nun aber schwarz auf einem weißen Hintergrund, rot umrandet und stehen auf einer Spitze.

Als Verbraucher sollte man sich mit den Symbolen vertraut machen. Dabei helfen auch Erläuterungen, die neben den Signalen stehen wie z. B. „Verursacht Hautreizungen“. Durch das Signalwort „Gefahr“ wird auf höhere Risiken hingewiesen, „Achtung“ deutet auf niedrigere Risiken hin. Alle Warnhinweise beziehen sich immer auf das unverdünnte Produkt.

Empfohlen wird generell eine sichere Lagerung der Reinigungsmittel, besonders in Haushalten mit Kindern. „Aufgrund gefährlicher Verwechslungsgefahr sollten diese Produkte nicht in Getränkeflaschen oder Lebensmittelbehältern aufbewahrt werden“, betont Regine Hees.

Für eine fachgerechte Entsorgung der verschiedenen Schadstoffe – ob mit den alten oder den neuen Symbolen – stehen die nächst gelegenen stationären GWA-Schadstoffannahmestellen in Bergkamen, Bönen, Fröndenberg-Ostbüren, Kamen-Heeren-Werve, Holzwickede, Lünen und in Schwerte zur Verfügung.

Weitere Infos gibt es unter der gebührenfreien Service-Nummer der GWA-Abfallberatung 0 800 400 1 400 oder im Internet unter www.gwa-online.de.

Trommeln und Didgeridoo

spielen in Ökostation

In der Ökologiestation starten im Herbst neue Praxis-Reihen für Erwachsene. Los geht es mit **Trommeln in der Gruppe**: An insgesamt fünf Terminen werden die Schlagtechniken (Open/Bass/Slap) gespielt, wodurch sowohl sehr tiefe als auch sehr hohe Töne erzeugt werden können. Durch das Erlernen der Schlagtechniken und Rhythmen werden auf spielerischem Weg Koordination und Konzentration gefördert. Auf leichten Übungen aufbauend wird jeder in den lebendigen Rhythmus einer Gruppe eingebunden und kann improvisierend seinen Gefühlen Ausdruck verleihen.

Dieser Praxis-Workshop findet an den Freitagen 14./21./28. August und 4./11. September jeweils von 18.30 bis 20 Uhr statt.

An fünf Freitagen im November und Dezember gibt es einen **Praxis-Workshop „Didgeridoo spielen“**. Unter fachkundiger Anleitung wird den Teilnehmern die Technik des Didgeridoo spielens näher gebracht. Der Atem wird beim Didgeridoospiel zum hörbaren Rhythmus und ermöglicht vielfältige Klangmöglichkeiten; darüber hinaus machen die Übungen auch noch Spaß und wirken sich positiv auf den Organismus aus. Damit die Teilnehmer die verschiedenen Übungen auch im Alltag fortführen können, erfahren sie, wie ein Übungsinstrument zu Hause selber anfertigen können.

Dieser Praxis-Workshop findet an den Freitagen 6./13./20./27. November und 4. Dezember jeweils 18.30 – 20.00 Uhr statt.

Die Kosten für jede Veranstaltungsreihe betragen 50 Euro je Teilnehmer. Maximal können 15 Personen an jeder Reihe teilnehmen. Leiter der beiden Workshops ist Volker Hardebusch. Veranstaltungsort ist die Ökologiestation Bergkamen-Heil. Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen ab sofort beim Umweltzentrum Westfalen (02389-98090) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Drei Container mit Leitplanken gestohlen: 10.000 Euro Belohnung

Was Diebe alles gebrauchen können! Insgesamt drei Container mit Leitplanken haben Unbekannte auf der Autobahn 2 gestohlen. Jetzt lobt der Besitzer eine Belohnung für die Wiederbeschaffung aus. In der Zeit von Freitag, 3. Juli, bis Montag, 6. Juli, haben unbekannte Täter auf der A2 in Fahrtrichtung Oberhausen innerhalb der Baustelle kurz vor dem Autobahnkreuz Dortmund-Nordost insgesamt drei blaue Container gestohlen.



So sehen die entwendeten Container aus. Foto: Polizei

In den Containern befanden sich alte Leitplanken. Die Container und die Leitplanken haben insgesamt einen Wert von circa 35.000 Euro.

Die betroffene Firma lobt jetzt eine Belohnung von 10.000 Euro zur Wiederbeschaffung der Container aus. Wer kann Hinweise zu den gestohlenen Containern geben? Hinweise bitte an die Kriminalwache unter 0231-132-7441

Workshop für angehende Paukisten, Schlagzeuger und Trommler

Es sind noch Plätze frei für den zweitägigen Trommelworkshop, den der Kreis Unna am 29. und 30. Juli zum inzwischen 14. Mal auf Haus Opherdicke anbietet. Darauf weist der Fachbereich Kultur des Kreises hin.



Gad Osafo leitet den
14. Trommelworkshop
für Kinder. Foto: B.
Kollmann | Kreis Unna

Bei dem Workshop auf dem kreiseigenen Gut an der Dorfstraße 29 in Holzwickede können Kinder zwischen 8 und 13 Jahren ein Instrument bauen und darauf spielen. Die Leitung hat Gad Osafo. Das verwendete Material stammt aus Osafos Heimat Ghana. Getrocknete Kürbisse, so genannte Kalebassen, in unterschiedlichsten Formen und Größen werden zu Klangkörpern, die durch ihre Gestalt ebenso wie durch ihren Klang faszinieren. Selbstverständlich können die angehenden Trommler, Paukisten und Schlagzeuger ihr Instrument im Anschluss an den Workshop mit nach Hause nehmen.

Gearbeitet wird mit den Kindern an beiden Tagen jeweils von 10 bis 16 Uhr. Wenn das Wetter es zulässt, ist das idyllische Freigelände von Haus Opherdicke der Treffpunkt. Sollte es regnen, steht in der Scheune genügend Platz zur Verfügung. Material und Arbeitsgerät für die jungen Instrumentenbauer werden gestellt und sind in dem Teilnehmerbeitrag in Höhe von

35 Euro ebenso enthalten wie ein Imbiss in den Mittagsstunden.

Anmeldungen nimmt Birgit Kollmann im Fachbereich Kultur des Kreises Unna entgegen: Telefon 0 23 03 / 27-11 41 oder per E-Mail birgit.kollmann@kreis-unna.de. Der Teilnahmebeitrag ist vor der Veranstaltung zu entrichten, dazu erhalten die Teilnehmer eine Rechnung und mit Zahlungseingang wird die Anmeldung verbindlich.